

Tag der Antragstellung:	Dienststelle:	Eingangsstempel:
-------------------------	---------------	------------------

**Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)**  
**- Lernförderung -**  
**- inkl. Bestätigung der Schule (Ermittlung Lernförderbedarf) -**

**Von der Antragstellerin/Vom Antragsteller auszufüllen - Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!**

Aktenzeichen BuT / BG-Nummer	
Name, Vorname (Antragsteller/in bzw. Erziehungsberechtigte/r)	
Name, Vorname, Geburtsdatum (Schüler/in)	
Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	

Das letzte Schulzeugnis ist dem Antrag beigelegt.  ja

Bei welchem Anbieter für Lernförderung ist die Maßnahme geplant?

Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht.  ja  nein

**Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise auf der Rückseite.**

**Einwilligung**  
Ich bin damit einverstanden, dass vom Saale-Holzland-Kreis die zur Bearbeitung meines Antrags auf Lernförderung erforderlichen persönlichen Daten erhoben, übermittelt, verarbeitet und gespeichert werden. Ich entbinde die Lehrerin/den Lehrer insoweit von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragsteller/in
-----------	-------------------------------	-----------	--

**Vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen (Vorder- und Rückseite!)**

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler wird Lernförderung für das Fach

In der Klassenstufe \_\_\_\_\_ für einen Förderzeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

in einem Umfang von insgesamt \_\_\_\_\_ Stunden/Woche als  Einzel- oder  Gruppenunterricht empfohlen.

**Bitte zutreffendes ankreuzen - Erläuterungen ggfs. unter „Anmerkungen“ auf der Rückseite machen.**

	Ja	Nein
1. Es wird bestätigt, dass eine, schulische Angebote ergänzende, angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um den nach den Thüringer Lehrplänen und dem Thüringer Bildungsplan festgelegten Kompetenzerwerb mit einem ausreichenden Leistungsniveau zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört i.d.R. nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Im Falle der Erteilung von Lernförderunterricht besteht eine positive Entwicklungsprognose.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurück zu führen und es bestehen keine Anzeichen für eine nachhaltige Verhaltensänderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Alle möglichen Fördermaßnahmen in Verantwortung der Schule wurden ausgeschöpft und im Rahmen von Förderplänen dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Es bestehen geeignete kostenfreie schulische Angebote. Wenn ja, werden diese durch die Schülerin/den Schüler genutzt?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6. Die Leistungsschwäche ist Folge einer Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche. Es wird Nachteilsausgleich gewährt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6a. Beeinträchtigt diese Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche das Kind/den Jugendlichen bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft derart, dass das Kind/der Jugendliche von einer seelischen Behinderung bedroht sein könnte? Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Hinweis: Bei ja ist die Eingliederungshilfe über das Achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) vorrangig. Bis zur Entscheidung des Jugendamtes kann Lernförderung über das Bildung und Teilhabepaket gewährt werden.**

Bisher erteilte Einzelnoten im o. g. Fach:	
Welche Fördermaßnahmen finden bereits im Unterricht Anwendung?	
Werden besondere Anforderungen an die Art der Lernförderung oder die Qualifikation des Durchführenden gestellt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bitte ausführlich begründen: _____

**Hinweise:**

Damit zeitnah über den Antrag auf Lernförderung entschieden werden kann:

- Bitte fügen Sie immer das letzte Zeugnis bei.
- Bitte fügen Sie den schulischen Förderplan bei.
  - o Wenn die Lehrkraft angibt, dass die Leistungsschwäche Folge einer Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche ist.
- Bitte fügen Sie vorhandene Gutachten, die einen erhöhten Lernförderbedarf rechtfertigen würden bei.

**Erläuterungen zu Punkt 6a des Formulars:**

Wenn der Eindruck besteht, dass ein besonderer Hilfebedarf vorhanden ist, gelten die nachstehenden gesetzlichen Vorgaben:

- Die seelische Gesundheit muss mit hoher Wahrscheinlichkeit von der für ihr Lebensalter typischen Norm abweichen und länger als sechs Monate bestehen. Zusätzlich muss die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt sein.
- Eine drohende seelische Behinderung kann über folgende Fachkräfte festgestellt werden:
  - o Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
  - o Kinder- und Jugendpsychotherapeut
  - o Arzt oder psychologischer Psychotherapeut, der über besondere Erfahrungen auf dem Gebiet seelischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen verfügt

Folgendes Verfahren ist dafür vorgegeben:

- Die Eltern/Erziehungsberechtigten haben hierfür einen Antrag auf Eingliederungshilfe beim örtlich zuständigen Jugendamt (Landratsamt Saale-Holzland-Kreis) zu stellen.
- Der Sozialdienst des Jugendamtes veranlasst über die Eltern ein fachärztliches Gutachten und überprüft die Lebenssituation des Kindes. Zusätzlich wird eine ausführliche Schulauskunft angefordert.
- Wird dem Antrag durch den Sozialdienst des Jugendamtes entsprochen, setzt eine längerfristige Lerntherapie als Eingliederungshilfe bei einem örtlich qualifizierten Therapeuten ein.

**Anmerkungen:**

Für Rückfragen ist Ansprechpartner/in Frau/Herr:		Telefondurchwahl:
<b>Ort/Datum</b>	<b>Stempel der Schule</b>	<b>Unterschrift der Lehrerin/des Lehrers</b>